

# Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis . . . . .	IX
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XVII
Literaturverzeichnis . . . . .	XXV
<b>§ 1 Einführung und Grundlagen . . . . .</b>	<b>1</b>
I. Einleitung. . . . .	1
II. Ziele und Gang der Arbeit . . . . .	2
III. Relevanz . . . . .	6
IV. Zusammenfassung zu § 1 . . . . .	28
<b>§ 2 Der <i>status politicus</i> und seine Durchführung . . . . .</b>	<b>29</b>
I. <i>Status politicus</i> : Entwicklung und einhergehende Rechte. . . . .	29
II. Praktische Durchführung der verschiedenen <i>status politici</i> . . . . .	56
III. Zusammenfassung zu § 2 . . . . .	66
<b>§ 3 Objektive Bestimmung des <i>status privatus</i> . . . . .</b>	<b>67</b>
I. Der Begriff des Personalstatuts . . . . .	67
II. Objektive Anknüpfung de lege lata. . . . .	73
III. Objektive Anknüpfung de lege ferenda. . . . .	99
IV. Zusammenfassung zu § 3 . . . . .	173
<b>§ 4 Subjektive Bestimmung des <i>status privatus</i>. . . . .</b>	<b>175</b>
I. Rechtswahl und Personalstatut . . . . .	175
II. Die praktische Rolle der Rechtswahl im Kontext des Personalstatuts. . . . .	183
III. De lege lata-Rechtswahlmöglichkeiten für Schutzsuchende. . . . .	185
IV. Rechtswahlmöglichkeiten de lege ferenda . . . . .	197
V. Zusammenfassung zu § 4 . . . . .	216
<b>§ 5 Umsetzung . . . . .</b>	<b>218</b>
I. Notwendigkeit einer einheitlichen Regulierung . . . . .	218
II. Umsetzung de lege ferenda . . . . .	221
III. Zusammenfassung zu § 5 . . . . .	239

<b>§ 6 Schlussbetrachtung</b> .....	242
I. Wesentliche Ergebnisse .....	242
II. Fazit .....	244

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	XVII
Literaturverzeichnis .....	XXV
<b>§ 1 Einführung und Grundlagen .....</b>	<b>1</b>
I. Einleitung. ....	1
II. Ziele und Gang der Arbeit .....	2
III. Relevanz .....	6
1. Praxisproblem .....	6
2. Forschungsstand .....	8
3. Korrelation zwischen Schutzsuchendenzahlen sowie gesteigerter Anzahl von zivilrechtlichen Verfahren mit Drittstaatenbezug ....	10
a) Schutzsuchendenzahlen. ....	10
aa) Geflüchtete .....	10
bb) Staatenlose .....	12
b) Anzahl zivilrechtlicher Verfahren mit Drittstaatenbezug .....	12
4. Relevante Fallkonstellationen: Anwendungsbereich der Ersatz- anknüpfung .....	13
a) Staatsangehörigkeit als kontestiertes Anknüpfungsmoment. ....	13
b) Weitere im Ergebnis zum Recht des Fluchtstaats führende Anknüpfungsmomente .....	16
5. Prüfung des <i>status politicus</i> in Verfahren mit kollisionsrechtlicher Fragestellung. ....	16
a) Bindungswirkung von verwaltungsrechtlichen Entschei- dungen .....	17
aa) Asylberechtigung anerkannt/ Internationaler Schutz zuerkannt .....	17
bb) Asylverfahren noch nicht abgeschlossen oder Asylantrag nicht gestellt .....	19
cc) Asylantrag abgelehnt .....	21
b) Prüfungspflicht und -umfang .....	22
aa) Beweislast und Hinweispflicht .....	22
bb) Prüfungsumfang .....	24
c) Internationale Zuständigkeit .....	25

6. Einfluss des <i>status privatus</i> auf asyl- und ausländerrechtliche Entscheidungen . . . . .	27
IV. Zusammenfassung zu § 1 . . . . .	28
<b>§ 2 Der <i>status politicus</i> und seine Durchführung . . . . .</b>	<b>29</b>
I. <i>Status politicus</i> : Entwicklung und einhergehende Rechte. . . . .	29
1. Asylberechtigung, Art. 16a GG. . . . .	29
a) Schutzbereich . . . . .	30
b) Entwicklung. . . . .	31
c) Aufenthaltstitel und Niederlassungserlaubnis . . . . .	32
d) Familienasyl . . . . .	32
e) Soziale Rechte. . . . .	33
2. Internationaler Schutz, §§ 3 ff. AsylG . . . . .	33
a) GFK-Flüchtlingsstatus, Art. 1A GFK i.V.m. Art. I Nr. 2 Zusatzprotokoll (§ 3 AsylG) . . . . .	34
aa) Entwicklung . . . . .	35
bb) Aufenthaltstitel und Niederlassungserlaubnis . . . . .	37
cc) Schutz Familienangehöriger. . . . .	38
dd) Soziale Rechte. . . . .	38
b) Subsidiäre Schutzberechtigung (§ 4 AsylG). . . . .	38
aa) Entwicklung . . . . .	40
bb) Aufenthaltstitel und Niederlassungserlaubnis . . . . .	41
cc) Begrenzter Schutz Familienangehöriger . . . . .	42
dd) Soziale Rechte. . . . .	43
ee) Gleichlauf zum GFK-Flüchtlingsstatus? . . . . .	43
3. Staatenlosigkeit. . . . .	45
a) Persönlicher Anwendungsbereich des Staatenlosenrechts. . . . .	46
b) Entwicklung. . . . .	48
c) Einhergehende Rechte. . . . .	49
d) Ungeklärte Staatsangehörigkeit. . . . .	51
4. Komplementärer Schutz (Abschiebungsverbote nach § 60 Abs. 5 und 7 AufenthG) . . . . .	52
5. Personen ohne Schutzstatus . . . . .	53
a) Antragstellung. . . . .	53
b) Duldung. . . . .	54
c) Vorübergehendes Abschiebungsverbot. . . . .	55
6. Personen mit Niederlassungserlaubnis. . . . .	55

II. Praktische Durchführung der verschiedenen <i>status politici</i> . . . . .	56
1. Hauptherkunftsländer und ihre Rechtsordnungen . . . . .	57
a) Hauptherkunftsländer . . . . .	57
aa) Asylberechtigte . . . . .	58
bb) GFK-Flüchtlinge . . . . .	58
cc) Subsidiär Schutzberechtigte . . . . .	60
dd) Staatenlose . . . . .	61
ee) Abschiebungsverbot nach § 60 Abs. 5 und 7 AufenthG . . . . .	64
b) Rechtsordnungen der Hauptherkunftsländer . . . . .	62
2. „Vollzugsdefizit“? . . . . .	63
3. Dauerhafte Niederlassung . . . . .	65
III. Zusammenfassung zu § 2 . . . . .	66
 <b>§ 3 Objektive Bestimmung des <i>status privatus</i></b> . . . . .	 67
I. Der Begriff des Personalstatuts . . . . .	67
1. Autonomes IPR . . . . .	68
2. Art. 12 GFK und Art. 12 StlÜbk . . . . .	68
a) Reichweite . . . . .	69
b) Funktion: Hilfsnorm vs. selbstständige Kollisionsnorm . . . . .	72
II. Objektive Anknüpfung de lege lata . . . . .	73
1. GFK-Flüchtlinge und Asylberechtigte . . . . .	74
a) Regelanknüpfung nach Art. 12 Abs. 1 GFK: gewöhnlicher Aufenthalt . . . . .	74
aa) Auslegung des Wohnsitzbegriffs . . . . .	75
bb) Lokalisierung des gewöhnlichen Aufenthalts . . . . .	78
cc) Ratio legis . . . . .	78
dd) Renvoi . . . . .	79
b) Hilfsanknüpfung nach Art. 12 Abs. 1 GFK: schlichter Aufenthalt . . . . .	82
aa) Auslegung . . . . .	82
bb) Ratio legis . . . . .	83
cc) Schwedisches Recht: Hilfsanknüpfung an die <i>lex patriae</i> . . . . .	83
c) Wohlerworbene Rechte, Art. 12 Abs. 2 GFK . . . . .	83
d) Berufung der <i>lex patriae</i> von Asylberechtigten über § 2 Abs. 2 AsylG . . . . .	86
e) Teleologische Reduktion bei Nichteinschlägigkeit des Schutzzwecks . . . . .	86

2. Staatenlose . . . . .	88
a) Objektive Anknüpfung im deutschen IPR vor Schaffung des StlÜbk. . . . .	88
b) Objektive Anknüpfung des Art. 12 Abs. 1 StlÜbk nach Vorbild der GFK. . . . .	89
c) Renvoi des von Art. 12 Abs. 1 StlÜbk berufenen Rechts . . . . .	90
d) Anwendungsbereich des Art. 5 Abs. 2 EGBGB . . . . .	91
e) Anknüpfung in Ermangelung eines gewöhnlichen oder schlichten Aufenthalts . . . . .	92
3. Subsidiär Schutzberechtigte . . . . .	93
a) Art. 12 Abs. 1 GFK analog . . . . .	93
b) Regelanknüpfung . . . . .	94
c) Stellungnahme . . . . .	95
4. <i>Personae coniunctae</i> . . . . .	97
5. Personen ohne Schutzstatus . . . . .	99
6. Zwischenergebnis . . . . .	99
III. Objektive Anknüpfung de lege ferenda. . . . .	99
1. Alternative Anknüpfungsmöglichkeiten . . . . .	100
a) GFK-Flüchtlinge und Asylberechtigte. . . . .	101
aa) Aktualität der ratio legis des Art. 12 Abs. 1 GFK. . . . .	101
(1) Unzumutbarkeitsargument. . . . .	101
(2) Integrationsargument. . . . .	103
(3) Praktikabilitätsargument . . . . .	108
(4) Zwischenergebnis. . . . .	111
bb) Objektive Anknüpfung an die <i>lex patriae</i> . . . . .	111
(1) Kollisionsrechtliche Individualinteressen . . . . .	112
(i) Anpassungsinteresse. . . . .	112
(ii) Kulturelle Identität . . . . .	114
(iii) Kontinuitätsinteresse . . . . .	118
(iv) Praktikabilität der Ermittlung . . . . .	119
(v) Zwischenergebnis . . . . .	119
(2) Überindividuelle Interessen . . . . .	120
(3) Gewichtung. . . . .	122
cc) Anwendungsausnahme für den Fall der Nichteinschlägigkeit des Schutzzwecks . . . . .	123
dd) „Better law approach“ . . . . .	123

ee) Günstigkeitsprinzip .....	124
ff) Berücksichtigung von statusfremdem Recht über die „Zwei-Stufen“-Theorie .....	125
gg) <i>Lex patriae</i> als alternative Hilfsanknüpfung de lege ferenda .....	127
b) Staatenlose .....	128
c) Subsidiär Schutzberechtigte .....	130
aa) Kollisionsrechtliche Interessenlage .....	130
(1) Individualinteressen .....	130
(i) Abweichende Parteiinteressen? .....	131
(ii) Kontinuitätsinteressen .....	133
(2) Überindividuelle Interessen .....	134
bb) Übertragbarkeit des <i>status politicus</i> und seiner Durchfüh- rung auf den <i>status privatus</i> .....	135
(1) Gleichlauf von Ausländerrecht und IPR? .....	137
(2) Implikationen der faktischen Annäherung der <i>status</i> <i>politici</i> für das IPR .....	139
cc) Kollisionsrechtsvergleich .....	142
dd) Hilfsanknüpfung an die <i>lex patriae</i> ? .....	145
d) Personen ohne Schutzstatus .....	145
aa) Asylbewerber im laufenden Asylverfahren .....	145
bb) Abgelehnte Asylbewerber und Geduldete .....	146
cc) Bewertung .....	147
2. Die Anwendung islamisch geprägten Rechts durch deutsche Gerichte .....	149
3. Politik durch Anknüpfung des Personalstatuts Schutzsuchender ..	153
a) Savigny'scher Multilateralismus und politisches IPR .....	153
b) Politische Hoheitsinteressen bei der objektiven Anknüpfung des Personalstatuts Schutzsuchender .....	158
aa) Integration als politisches Hoheitsinteresse. ....	160
bb) Toleranz durch Kollisionsnormsetzung in der multikultu- rellen Gesellschaft .....	163
cc) Außenpolitik und IPR .....	167
dd) Rechtsanwendungsinteresse der Herkunftsstaaten .....	168
ee) Zwischenergebnis .....	169
4. Zusammenfassende Stellungnahme .....	169
IV. Zusammenfassung zu § 3 .....	173

<b>§ 4 Subjektive Bestimmung des <i>status privatus</i>.</b>	<b>175</b>
I. Rechtswahl und Personalstatut	175
1. Parteiautonomie als „Verlegenheitslösung“	176
2. Funktionen und Vorteile der subjektiven Anknüpfung des Personalstatuts.	177
3. Grenzen bei der Wahl des Personalstatuts	180
a) Innere Grenzen	181
b) Äußere Grenzen	182
II. Die praktische Rolle der Rechtswahl im Kontext des Personalstatuts.	183
1. Gründe für die praktisch seltene Wahrnehmung	183
2. Rechtswahlmöglichkeit als Scheinlösung?	184
III. De lege lata-Rechtswahlmöglichkeiten für Schutzsuchende.	185
1. Genereller Ausschluss der Rechtswahl durch Art. 12 Abs. 1 GFK?	185
2. De lege lata-Rechtswahlmöglichkeiten im Einzelnen.	189
a) Ehescheidungsrecht (Art. 5 Abs. 1 Rom III-VO)	190
b) Ehe- und Partnerschaftsgüterrecht (Art. 22 Abs. 1 Ehe-GüVO/EuPartVO)	192
c) Erbrecht (Art. 22 Abs. 1 EuErbVO)	193
d) Namensrecht (Art. 10 Abs. 2 und 3 EGBGB)	195
e) Unterhaltsrecht (Art. 8 Abs. 1 HUP)	196
3. Zwischenergebnis	196
IV. Rechtswahlmöglichkeiten de lege ferenda	197
1. Nutzen	197
a) Vorteile im Hinblick auf die untersuchten Gruppen	197
b) Mehrwert zu Art. 12 Abs. 2 GFK	199
c) Scheinlösung wegen praktisch seltener Wahrnehmung?	200
2. Risiken und Nebenwirkungen	202
a) Risiken bei der Rechtswahlausübung	202
aa) Mangelnde Willensautonomie	202
bb) Weitere Risiken	203
b) Nebenwirkungen	205
aa) Überforderung der Justiz durch vermehrte Fremdrechtsanwendung	205
bb) ‚Privatrechtsenklaven‘?	206
3. Wählbare Rechtsordnungen	207
a) GFK-Flüchtlinge und Asylberechtigte	207



aa) <i>Lex patriae</i> . . . . .	207
bb) Recht des gewöhnlichen Aufenthalts . . . . .	208
cc) Recht des schlichten Aufenthalts . . . . .	209
b) Subsidiär Schutzberechtigte . . . . .	210
c) Staatenlose . . . . .	210
d) Personen ohne Schutzstatus . . . . .	212
4. Ausgestaltung . . . . .	212
a) Mechanismen zur Sicherstellung einer willensautonomen Rechtswahl . . . . .	213
b) Flankierende Maßnahmen zur Bekämpfung der praktisch seltenen Wahrnehmung . . . . .	214
aa) Ausgleich von Informationsdefiziten. . . . .	215
bb) Erleichterung der Beweislast. . . . .	216
V. Zusammenfassung zu § 4 . . . . .	216
 <b>§ 5 Umsetzung</b> . . . . .	 218
I. Notwendigkeit einer einheitlichen Regulierung . . . . .	218
II. Umsetzung de lege ferenda . . . . .	221
1. Regelungsebene. . . . .	221
a) National . . . . .	221
b) EU-weit . . . . .	223
c) Völkerrechtlich . . . . .	225
aa) Aufhebung des Art. 12 GFK . . . . .	225
bb) Reform des Art. 12 Abs. 1 GFK . . . . .	225
(1) Machbarkeit. . . . .	225
(2) Formulierungsvorschlag . . . . .	226
cc) Optionale Modifikation von Art. 12 Abs. 1 StlÜbk. . . . .	227
dd) Alternative völkerrechtliche Kollisionsrechtsinstrumente. . . . .	228
d) Zwischenergebnis . . . . .	230
2. Flankierende Maßnahmen . . . . .	231
a) Einheitliche Auslegung . . . . .	231
b) Koordinierung von Asyl- und Zivilverfahren. . . . .	233
aa) Materielle Verfahrenskoordinierung (Verwaltungsakzesso- rietät). . . . .	233
bb) Koordinierung der internationalen Zuständigkeit . . . . .	234
cc) Harmonisierung von Registrierungsverfahren und Anerkennung. . . . .	236

c) Harmonisierung der Ermittlung und Anwendung ausländi- schen Rechts . . . . .	238
III. Zusammenfassung zu § 5 . . . . .	239
 <b>§ 6 Schlussbetrachtung.</b> . . . . .	242
I. Wesentliche Ergebnisse . . . . .	242
II. Fazit . . . . .	244